

Benutzerhandbuch

Cerpur Trieur

Type: CT2

20.05.2021



ACHTUNG! Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt die Hinweise in diesem Handbuch um Schäden an der Waage und an Ihrem Anbaugerät zu vermeiden!

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Lieferumfang	3
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
4	Sicherheit	5
4.1	Sicherheitshinweise für den Käufer	5
4.2	Sicherheitshinweise für das Bedien- und Montagepersonal	6
5	Technische Daten	7
6	Montage & Inbetriebnahme	8
6.1	Einstellung der Durchlaufneigung	9
6.2	Beschreibung Motorseite	9
6.3	Selektier Trichter Einstellung	10
6.4	Trieurtrommelwechseln	10
6.5	Einschalten der Anlage	11
6.6	Ausschalten der Anlage	11
6.7	Bei Störung erforderliches zurückdrehen der Trommel	11
7	Problem und Problembehandlung	12
8	Wartung und Reinigung	13
9	Entsorgung	14
10	Konformitätserklärung	15
11	Kontaktdaten	16

1 Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Cerpur Trieur T2 entschieden haben. Sie haben damit ein robustes Gerät für den alltäglichen Praxiseinsatz erworben.

Bitte lesen Sie das vorliegende Benutzerhandbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Trieur in Betrieb nehmen.

In diesem Handbuch wird wie im allgemeinen Sprachgebrauch üblich für die Masse der Begriff „Gewicht“ verwendet.

2 Lieferumfang

Standardlieferumfang

- Maschine mit eingebautem Trieurblech
- Trieurblech: 4,5mm
- Handbuch

Optional erhältliche Zusatzausrüstung:

- Trieurbleche in unterschiedlichen Größen, je nach Anwendungsbereich auf Anfrage.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Cerpur Trieur ist eine Anlage zum Reinigen und Sortieren von Weizen, Dinkel, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Raps und anderen Samen. Alle Körner, die sich in der Länge vom Hauptgut unterscheiden, können so ausgelesen werden.

Einlaufseitig ist der Trieur mit einem rechteckigen Einlaufschacht mit 24x33cm Größe ausgestattet.

Die 2 Ausläufe bestehen aus einem Börtel der Größe DN100.

Die Anlage ist ausgelegt für eine waagrechte Bodenmontage.

Die Anlage darf nur an den vorgesehenen Befestigungspunkten montiert werden. Es ist nicht erlaubt, das Gerät an anderen Befestigungspunkten anzuschrauben.

Die Tragfähigkeit des Montageortes muss gegeben sein.

Der Trieur CT2 ist als Anlagenbestandteil konzipiert, für den richtigen Einbau und die Absicherung ist kundenseitig zu sorgen!

Der Aufstellplatz muss trocken und überdacht sein.

Der Einstellvorgang darf nur im Stillstand durchgeführt werden.

Die weitere Verrohrung muss kundenseitig so angebracht werden, damit es beim Einstellen des Gefälles zu keinen Verspannungen kommt.

Die Anlage ist nicht ausgelegt um als „Ablage“ zu dienen, daher dürfen keine Gegenstände darauf abgelegt werden und es ist untersagt darauf zu steigen.

4 Sicherheit

4.1 Sicherheitshinweise für den Käufer



WICHTIG !

Sorgen Sie dafür, dass jede Person, die zum ersten Mal mit dem CERPUR Trieur CT2 arbeitet, diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat.

4.2 Sicherheitshinweise für das Bedien- und Montagepersonal



Beim Transport mit Lastaufnahmemitteln sind geeignete Mittel zu verwenden.



Für Personen, die mit der Montage, Demontage oder mit Einstellungsarbeiten an dem Trieur beschäftigt sind, ist das Tragen von Sicherheitsschuhen vorgeschrieben.



Für Personen, die mit der Montage, Demontage oder mit Einstellungsarbeiten an dem Trieur beschäftigt sind, ist das Tragen von Sicherheitshandschuhen vorgeschrieben.



Für Personen, die mit der Montage, Demontage, dem Betrieb oder mit Einstellungsarbeiten an dem Trieur beschäftigt sind, ist das Tragen von Staubschutz vorgeschrieben.



Für Personen, die mit der Montage, Demontage, dem Betrieb oder mit Einstellungsarbeiten an dem Trieur beschäftigt sind, ist das Tragen von Sicherheitsbrillen vorgeschrieben.



Beim Transport kann der Trieur oder die Palette am Fahrzeug verrutschen. Transport- und Ladepersonal müssen instruiert werden, auf Ladegutsicherung zu achten.



Achten Sie bei der Montage, Demontage und bei Einstellarbeiten auf die Quetschgefahr zwischen den beweglichen Teilen des Trieurs.



Der Trieur darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung gelagert und verwendet werden.



Achten Sie auf die Stolpergefahr im Arbeitsbereich von möglicherweise herumliegenden Teilen / Werkzeug.



Achten Sie beim Betrieb auf die Quetschgefahr zwischen den drehenden Teilen.



Elektrischer Anschluss und Erstinbetriebnahme nur durch Elektro-Fachpersonal.

Unbeabsichtigtes Ingangsetzen der Maschine vermeiden.



Achten Sie bei der Montage, Demontage und bei Einstellarbeiten auf sichere Aufstiegshilfen, um ein Abstürzen zu vermeiden.

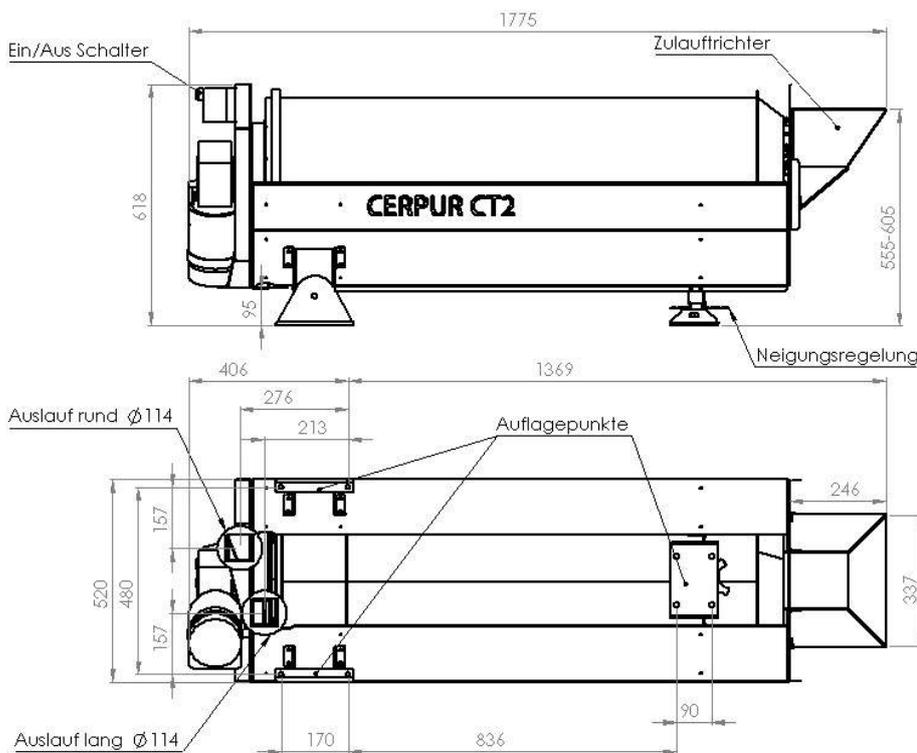
5 Technische Daten

Trieurkonstruktion

- Blechkonstruktion aus verzinken Laserteilen
- Trieurtrommel Stützrollengelagert mit innenliegender Schnecke und Antriebswelle
- Ausgelegt je nach Kultur für max. 300-500kg/h
- Antriebsmotor mit 0,37 kW 230V 50Hz
- Winkel Getriebe (50:1)
- Maschinendrehzahl 26.6u/min
- Motorschutzschalter mit Ein- und Ausschaltfunktion / Ausschaltknopf ist gleichzeitig der Not Stopp
- Notwendiger Abstand zur Umgebung
 - Längsseite min 100mm
 - Vorne min 400mm
 - Hinten min 1500mm
 - Oben min 100mm
- Eigengewicht ca. 140 kg
- Maße: 178x52x70 cm (LxBxH)
- Einsatztemperatur: -10 bis +40 Grad Celsius
- 3m Spannungsversorgungskabel mit Schuko-Stecker CEE7/4

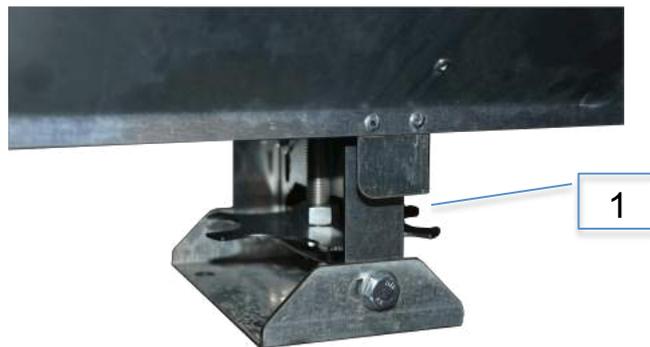
6 Montage & Inbetriebnahme

- Montage des Trieurs: Wählen Sie ihren Aufstellungsort mit der Mindestgröße von L min 300cm, B min 70cm, H min 80cm und genügend Platz für ihre Anbauteile.
- Der Trieur kann mit dem Einstellfuß exakt auf das gewünschte Gefälle in Richtung der beiden Ausläufe mit max. 4 Grad eingestellt werden um die erforderliche Durchflussgeschwindigkeit und das gewünschte Reinigungsergebnis zu erhalten. Das ist beim Aufstellen zu berücksichtigen damit es bei der Zuleitung und Ableitung zu keiner Kollision kommt.
- Entfernen der mitgelieferten optional bestellten Zusatzteile
z.B. Trieurtrommel
- Montage des Einlaufbleches siehe Punkt 6.4 (Abb.3/1) (wird auf der Palette verschraubt mitgeliefert)
- Montageplan



6.1 Einstellung der Durchlaufneigung

Abb.1



Die richtige Einstellung der Neigung ist entscheidend für das Putzergebnis. Je flacher der Neigungswinkel, umso besser das Putzergebnis, aber geringere Stundenleistung.

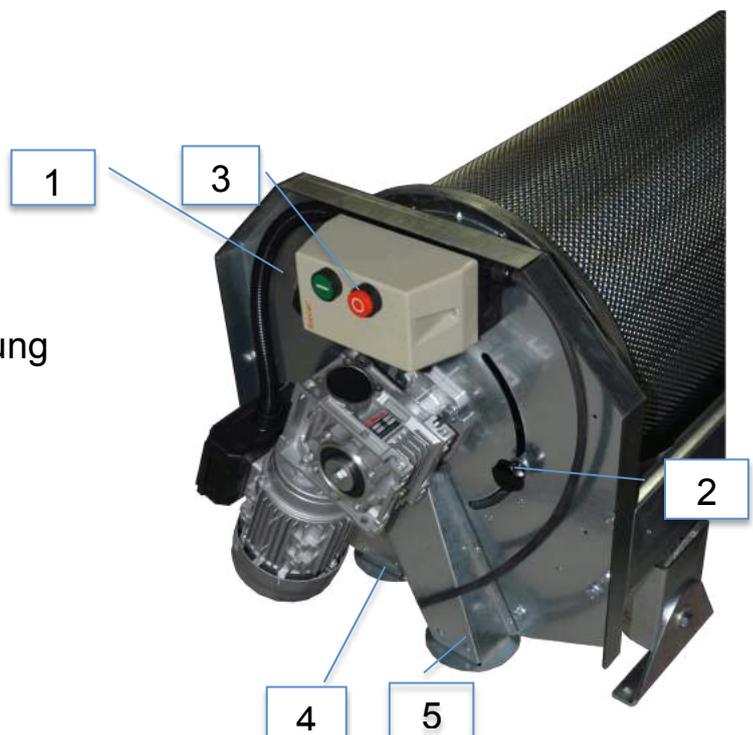
Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Drehen Sie das große Dreh Rad (Abb.1/1) in der Mitte der Maschine nach rechts um den Neigungswinkel zu erhöhen oder nach links um ihn zu verringern, bis Sie das gewünschte Ergebnis erzielen.

6.2 Beschreibung Motorseite

Abb.2

1. Sichtfenster Trichterneigung
2. Sterngriff für Trichtereinstellung
3. Ein / Aus Schalter
4. Ablauf Langkorn
5. Ablauf Rundkorn



6.3 Selektier Trichter Einstellung

Die Trichtereinstellung beeinflusst den Sortiervorgang und ist so zu wählen das der optimale Einfallswinkel gegeben ist.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Für die Trichtereinstellung öffnen Sie den kleinen Sterngriff (Abb.2/2) zwei Umdrehungen und schieben den Trichter am Sterngriff nach oben oder unten. Die optimale Einstellung sehen Sie durch die Öffnung (Abb.2/1) links oben, wenn diese erreicht ist, den Sterngriff nach außen drücken und wieder festschrauben.

6.4 Trieurtrommel wechseln

Abb.3

1. Einlaufblech (Materialzulauf)
2. Schrauben Einlaufblech
3. Lagerblech
4. Schrauben Lagerblech
5. Triertrommel

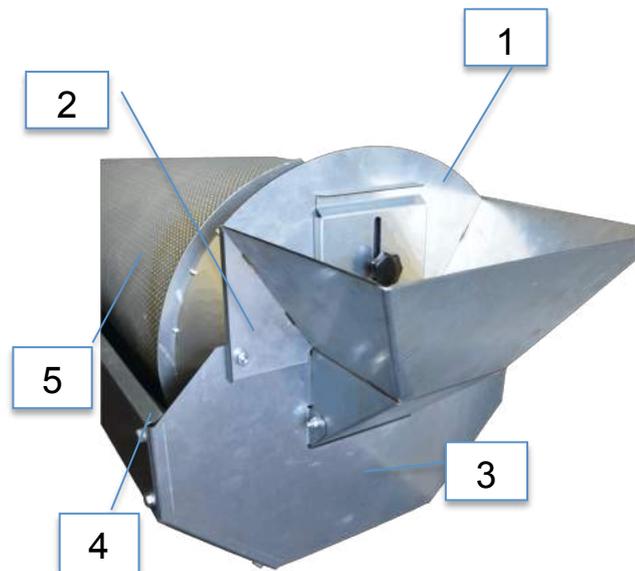
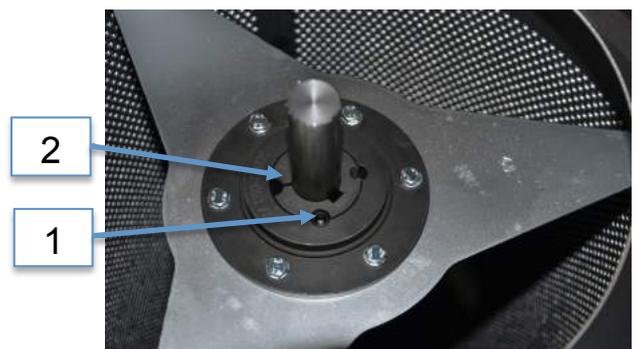


Abb.4

1. Schrauben Taper Spannbuchse
2. Spannbuchse



Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Zuleitung trennen und gegen Inbetriebnahme sichern
- Einlaufblech entfernen (Abb.3/1)
- Trieurtrommel unterlegen und gegen absinken sichern danach die 6 Schrauben (Abb.3/4) am Rahmen entfernen und die 2 Wurmschrauben am Lager lösen. Das Lagerblech (Abb.3/3) herausziehen. Die Spannbuchse markieren oder Ausmessen um nach der Montage die richtige Position zu haben. Danach die beiden Wurmschrauben (Abb.4/1) der Taper Spannbuchse entfernen. Eine Wurmschraube in die um 90° versetzte Bohrung drehen um die innen liegende Spannbuchse (Abb.4/2) heraus zu ziehen. Spannbuchse entfernen, das Montagerohr auf die Welle aufstecken und anheben. Nun die Trieurtrommel (Abb.3/5) herausziehen. Achtung! Nach dem Herausziehen ein Absinken der Welle vermeiden.

6.3 Einschalten der Anlage

- Prüfen des Gefahrenbereiches
- Schalten Sie den Trieur mit der Grünen Taste (Abb.2/3) ein.
- Nach dem Anlaufen kann die Zuführung gestartet werden.
- Wählen Sie die Zuführungsmenge so, dass die Trieurtrommel ca. 2cm bodenbedeckt ist.

6.4 Ausschalten der Anlage

- Stoppen der Zuführung
- Warten bis die Anlage leer ist
- Trieur mit der Roten Taste ausschalten (Abb.2/3)

6.5 Bei Störung erforderliches Zurückdrehen der Trommel

- Trieur ausschalten und Netzstecker ziehen
- Am Motor den Schutzdeckel entfernen
- Am Lüftungsflügel mit der Hand zurückdrehen

Problem und Problembehandlung

Problembeschreibung	Maßnahme
Anlage dreht sich nicht	Zuleitung überprüfen Nach dem Trieurtrommelwechsel Schrauben vergessen
Material kommt beim Einlauftrichter aus der Trieurtrommel	Materialzuführung zu groß Neigung der Anlage zu klein oder falsch
Es kommt kein Material bei den vorderen Ausläufen (Abb.2/5) hinaus	Neigung der Anlage zu klein oder falsch
Durchgangsleistung ist zu klein	Neigung erhöhen
Keine gründliche Reinigung	Neigung reduzieren
Bruch, Unkrautsamen und Körner kommen am selben Auslauf heraus	Trichtereinstellung ändern
Motorschutzschalter hält nicht Motortemperatur ist zu hoch	Motor reinigen und abkühlen lassen

7 Wartung und Reinigung

- Reinigen Sie den Trieur beim Auftreten von Verschmutzungen und Ablagerungen am besten gemeinsam mit dem Produktwechsel. Bei Verwendung von Druckluft auf Sicherheitsausrüstung achten.
- Kontrollieren Sie alle 10 Betriebsstunden das Getriebe auf Dichtheit und den Motor auf Verunreinigung.
- Lagern Sie das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden, behandeln Sie es mit einem geeigneten Korrosionsschutzmittel.

8 Entsorgung



Entsorgen Sie das Gerät im Rahmen der endgültigen Stillsetzung bzw. Teile davon umweltgerecht und sortenrein (Metall zum jeweiligen Metallschrott, Kunststoff zum Kunststoffmüll, etc. – nicht mit dem Hausmüll entsorgen)!

Detailinformationen finden Sie in der Richtlinie 2002/96/EG

9 Konformitätserklärung



EG-Konformitätserklärung

Für das folgende bezeichnete Erzeugnis

CERPUR Trieur T2 für die Getreidereinigung

Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II A wird hiermit bestätigt, dass es den wesentlichen Schutzanforderungen entspricht, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG) EMV-Richtlinie(2004/108/EG) festgelegt sind.

Für die Beurteilung und Auslegung des Erzeugnisses wurden folgende harmonisierte Normen herangezogen:

EN ISO 12100:2010-11
EN 60204-1/A1 (2009 02)

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller

Neuper & Rothbauer Maschinenbau GmbH
Mogersdorf 17
8382 Mogersdorf

Abgegeben durch:

Rothbauer David
gew. Geschäftsführer

Mogersdorf

20.05.2021



rechtsgültige Unterschrift

10 Kontaktdaten

Alle Informationen, Spezifikationen und Abbildungen entsprechen dem Stand von 2021, vorbehaltlich technischer Änderungen oder Designänderungen.

Alle Angaben in diesem Handbuch erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung des Autors ist ausgeschlossen.

Copyright © 2021, Neuper & Rothbauer Maschinenbau GmbH

Neuper & Rothbauer Maschinenbau GmbH
Mogersdorf 17
A-8382 Mogersdorf

Tel.: +43 3325/20888

Fax: +43 3325/20888-10

E-Mail: rothbauer@neuper-rothbauer.at

Internet: www.neuper-rothbauer.at